



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

„Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Europa und China Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven aus österreichischer Sicht“

Klaus Weyerstraß
Institut für Höhere Studien (IHS)

37. AW-Vorlesung

Webinar, 9. September 2020

FIW



Kompetenzzentrum
"Forschungsschwerpunkt
Internationale Wirtschaft"



Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Motivation

Handel mit China – Was ihn besonders macht

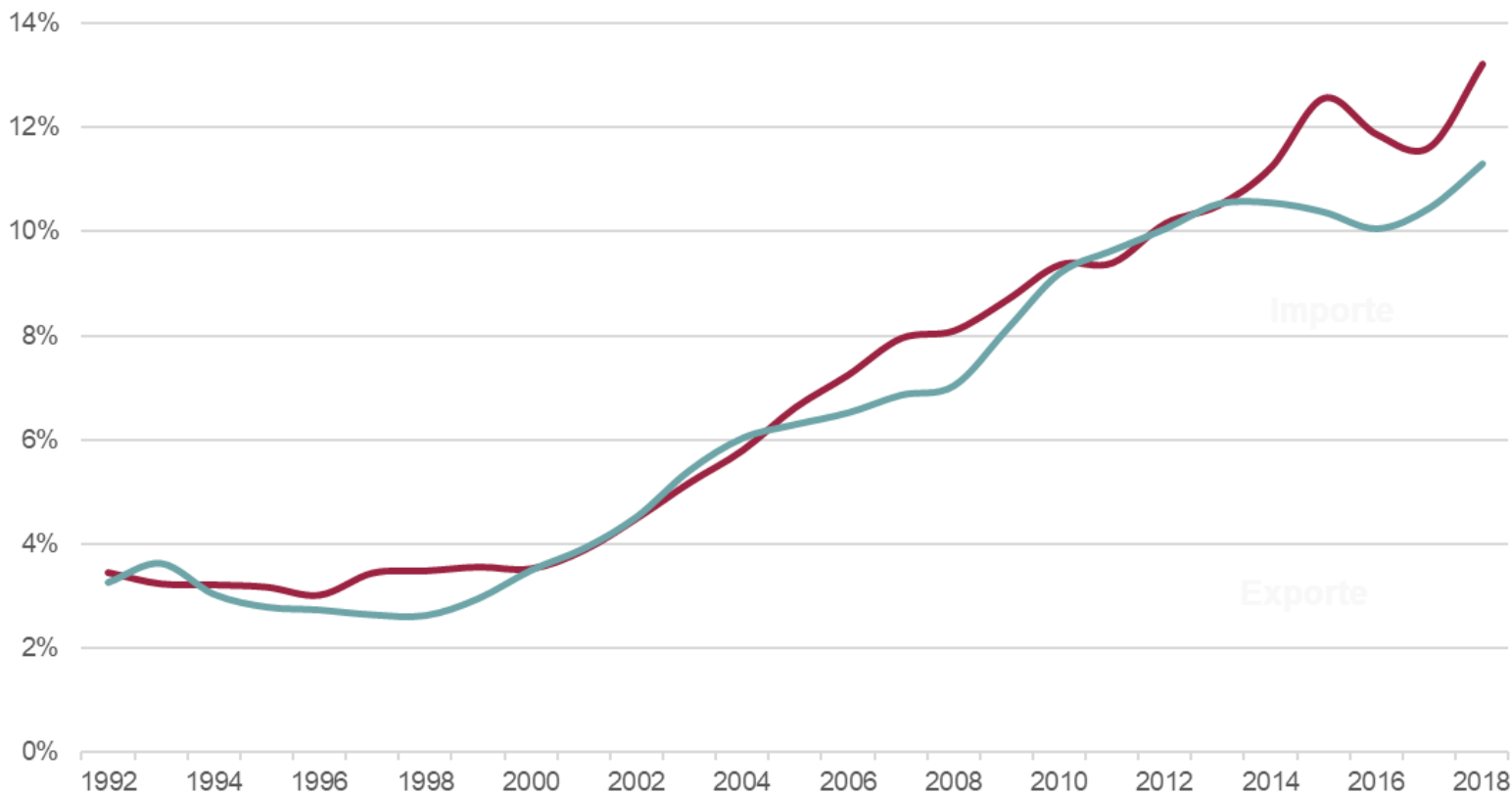
- Wachsende Bedeutung Chinas in der Weltwirtschaft
- „Made in China 25“: Positionierung als Standort und Exporteur von Hochtechnologie-Produkten
- Vermischung industriepolitischer und geo-strategischer Interessen und Initiativen („Neue Seidenstraße“ bzw. „Belt and Road Initiative“)
- Hohe Ungleichgewichte im Handel mit manchen Ländern – Ursache für Handelskonflikt mit den USA
- Ist dies auch für die EU / Österreich ein Problem?
- Besteht Handlungsbedarf für die EU-(Handels)politik?



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Chinas wachsende weltwirtschaftliche Bedeutung

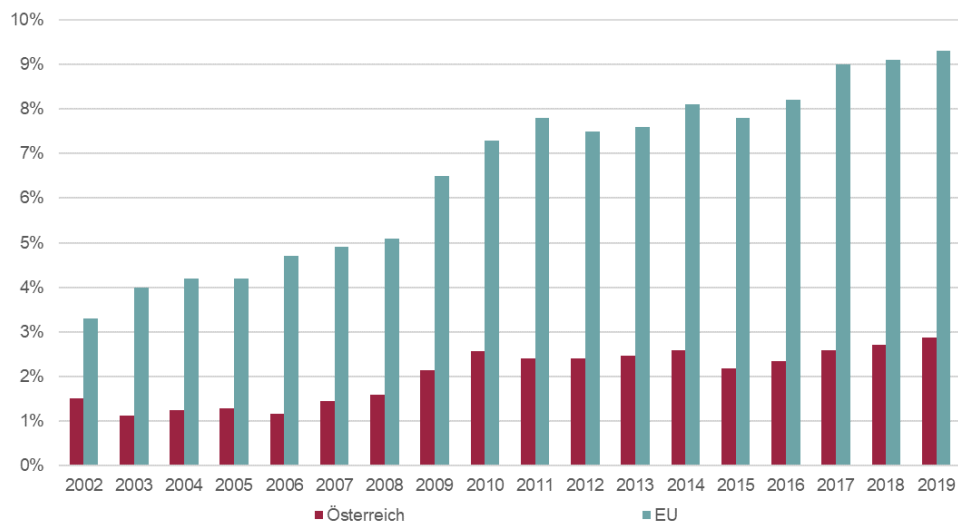
Anteil Chinas an den weltweiten Exporten und Importen



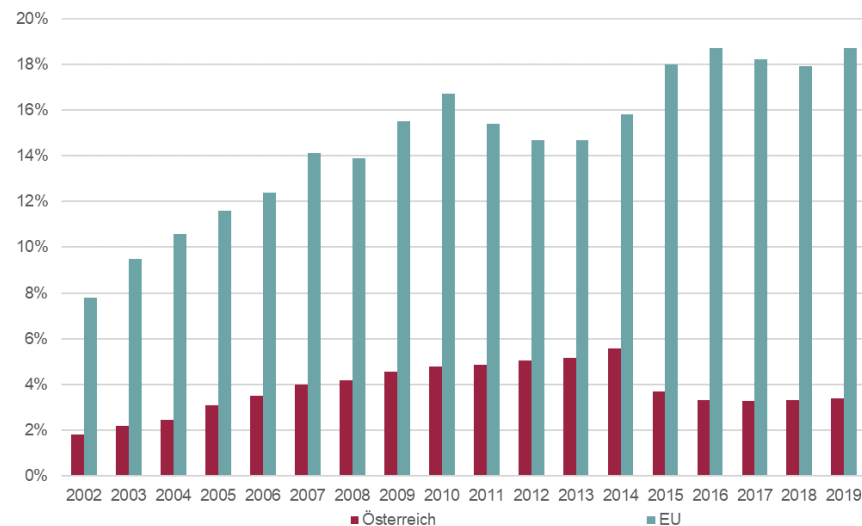
Quelle: UN Comtrade Database; eigene Darstellung

Anteils Chinas am Warenhandel

Exporte

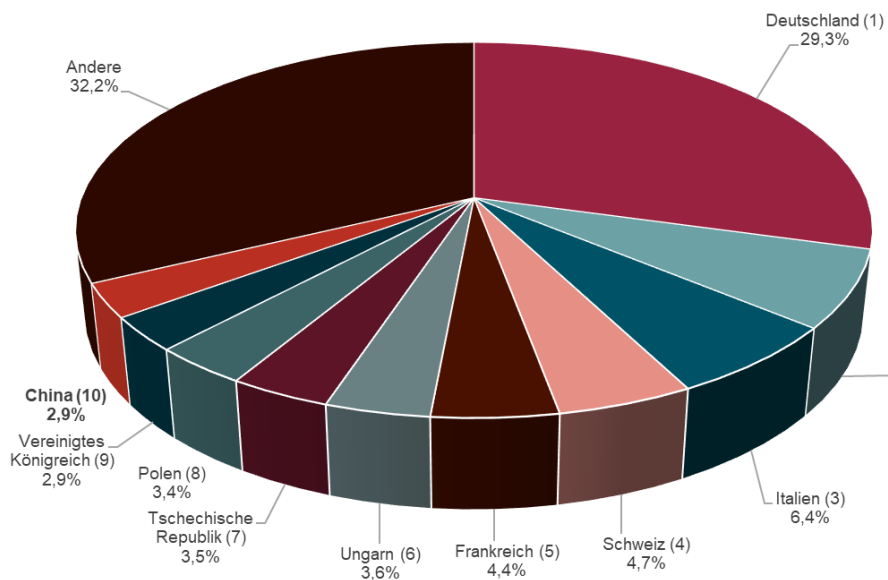


Importe

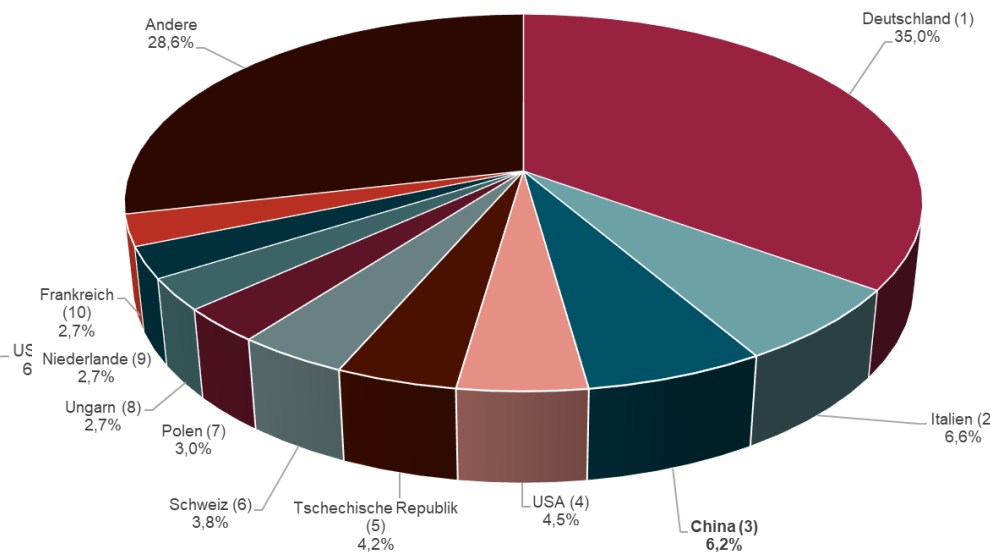


Länderstruktur des österreichischen Außenhandels

Exporte 2019

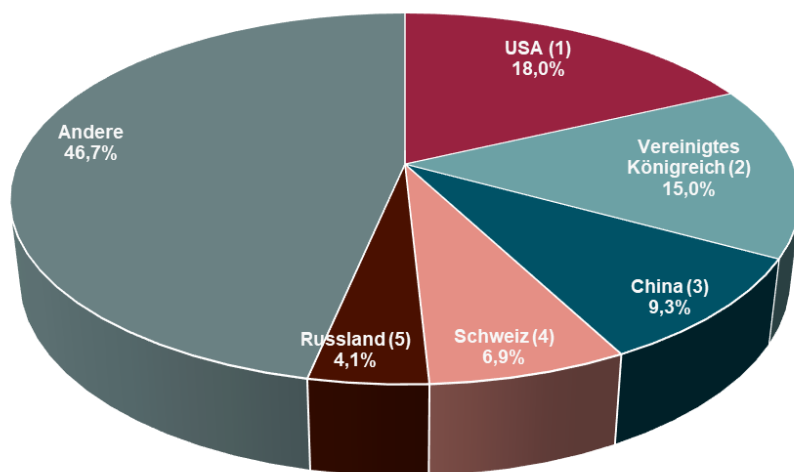


Importe 2019

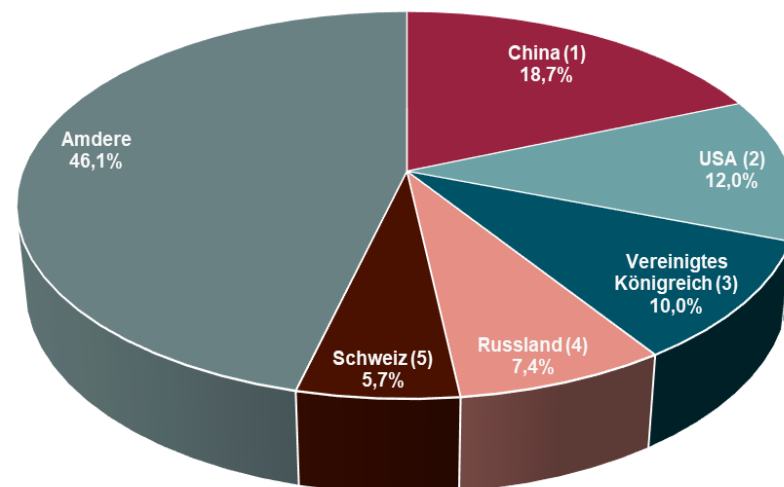


Länderstruktur des Außenhandels der EU-27 (2019)

Exporte

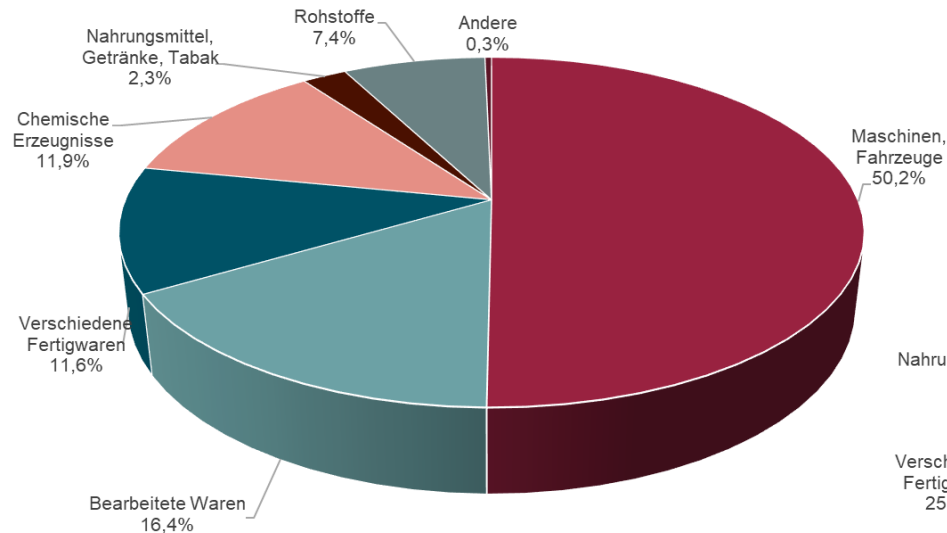


Importe

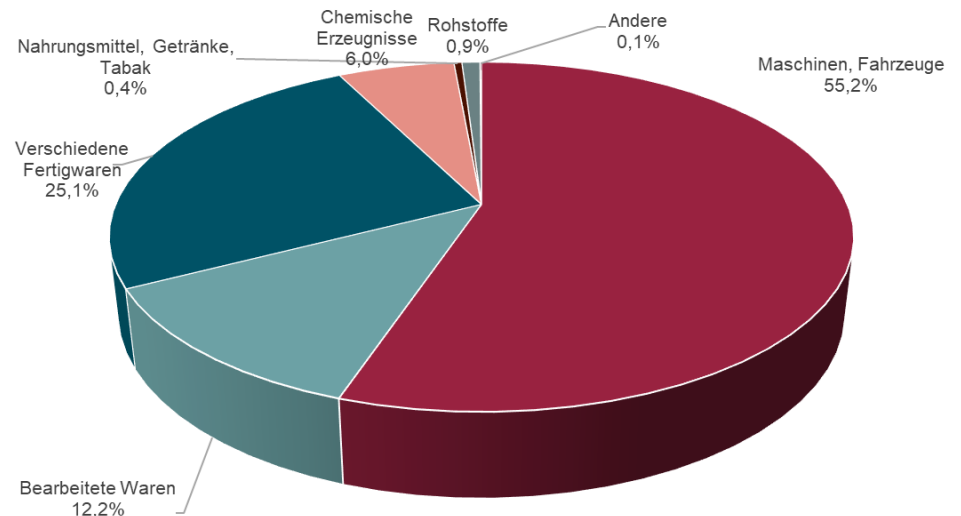


Struktur des Warenhandels Österreich – China (2019)

Österreichs Exporte nach China

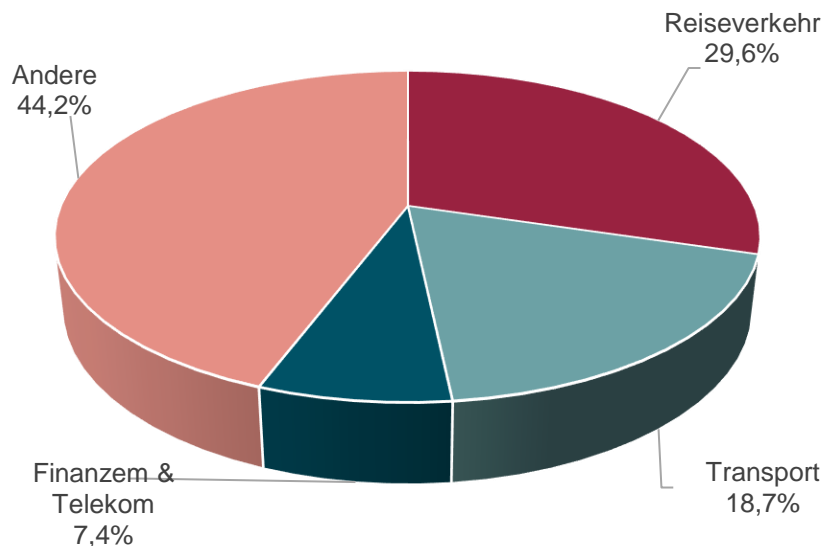


Österreichs Importe aus China

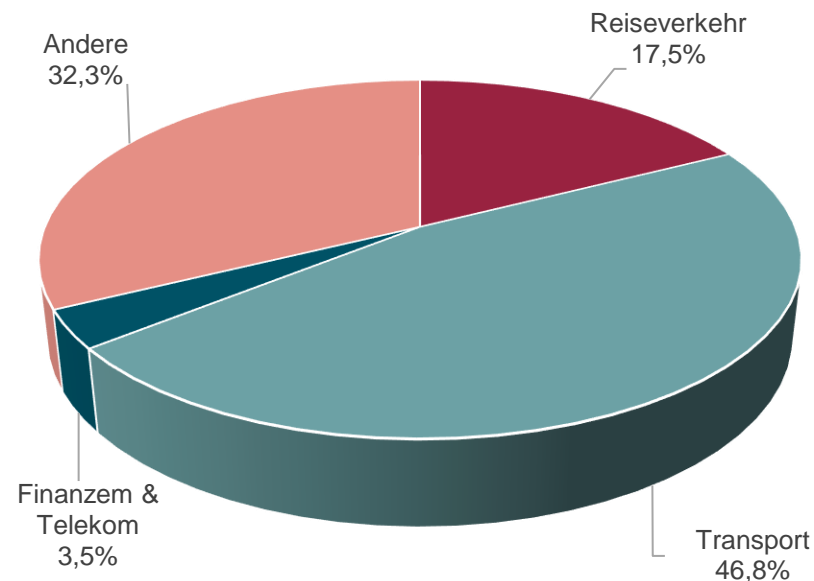


Struktur des Dienstleistungshandels Österreich – China (2018)

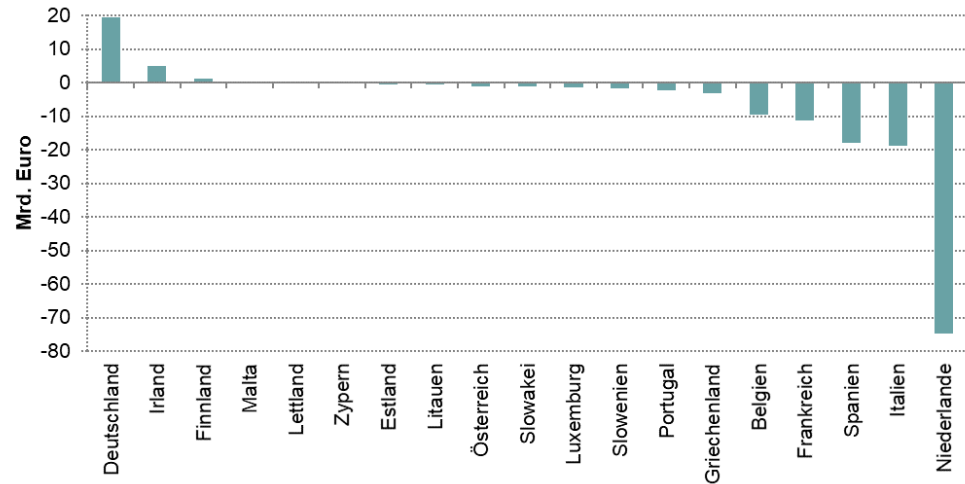
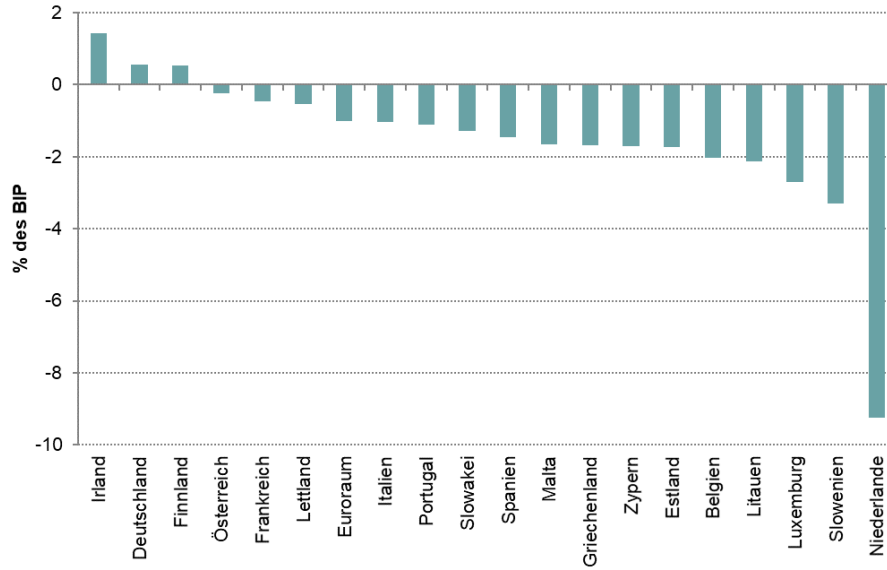
Österreichs Exporte nach China



Österreichs Importe aus China



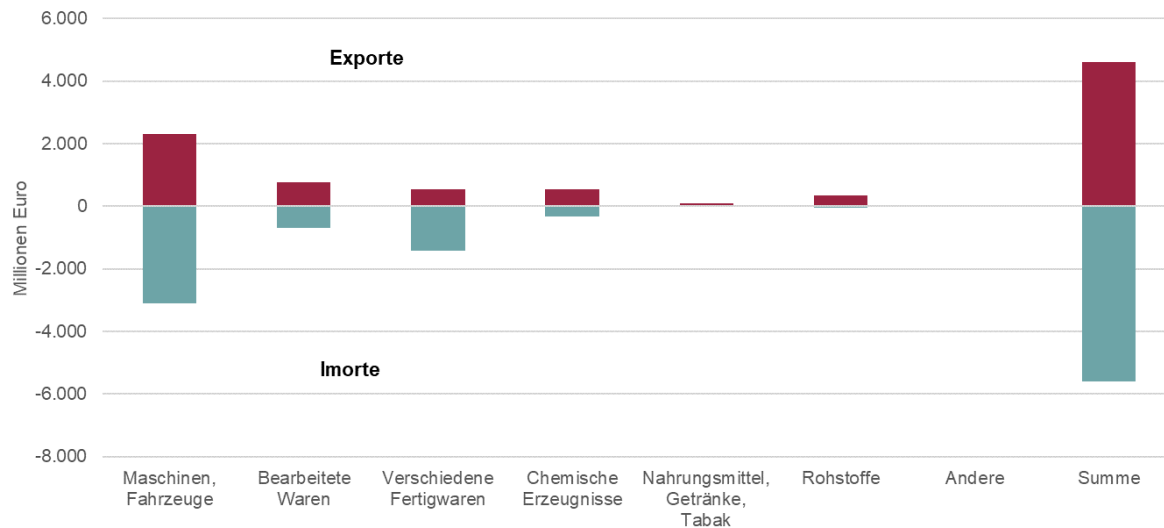
Euroraum – Handelsbilanz mit China



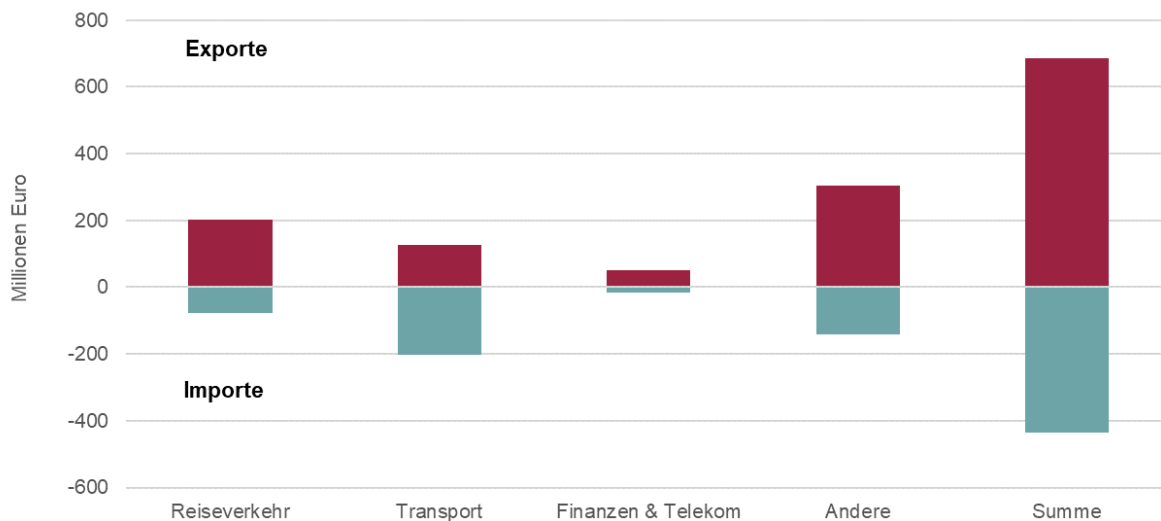
Quelle: Eurostat; eigene Darstellung

Handelsbilanz Österreich – China (2019)

Waren



Dienstleistungen



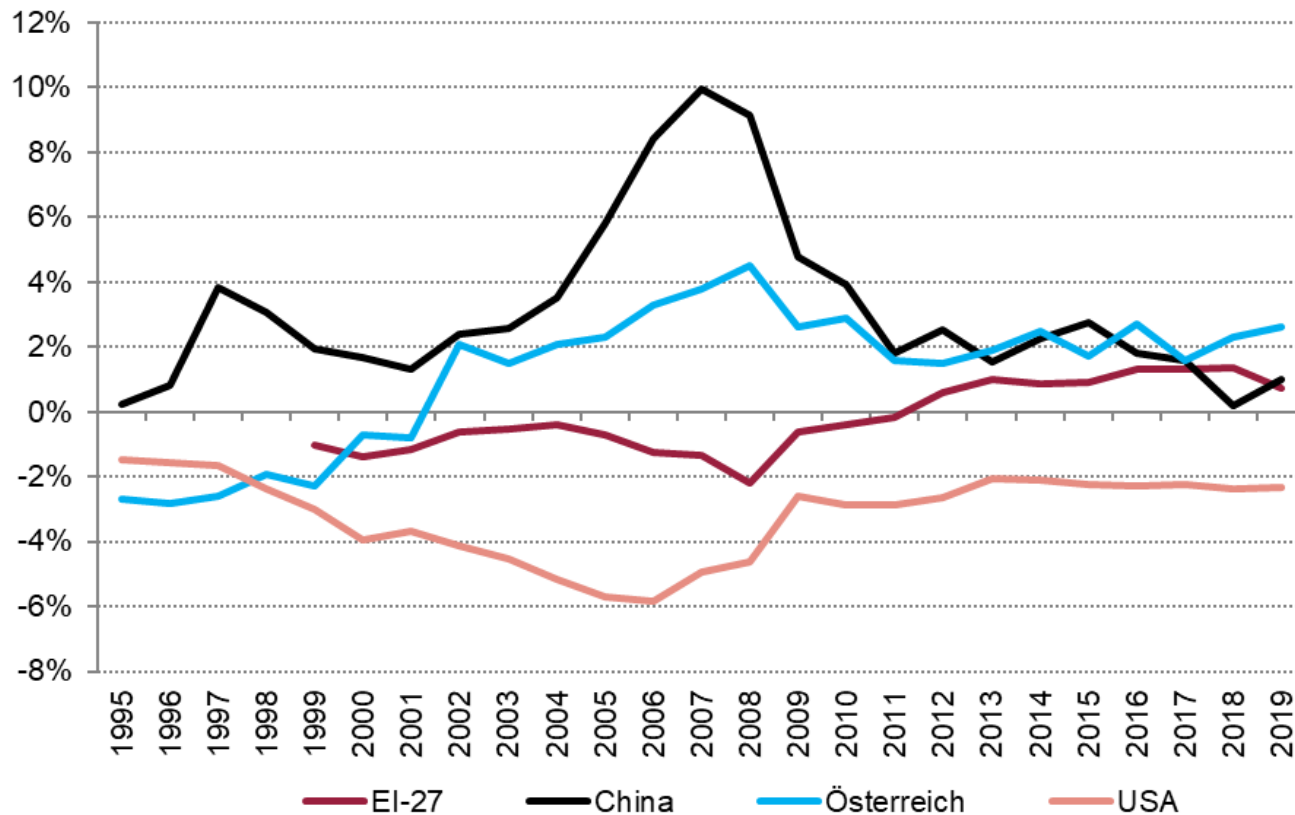


INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

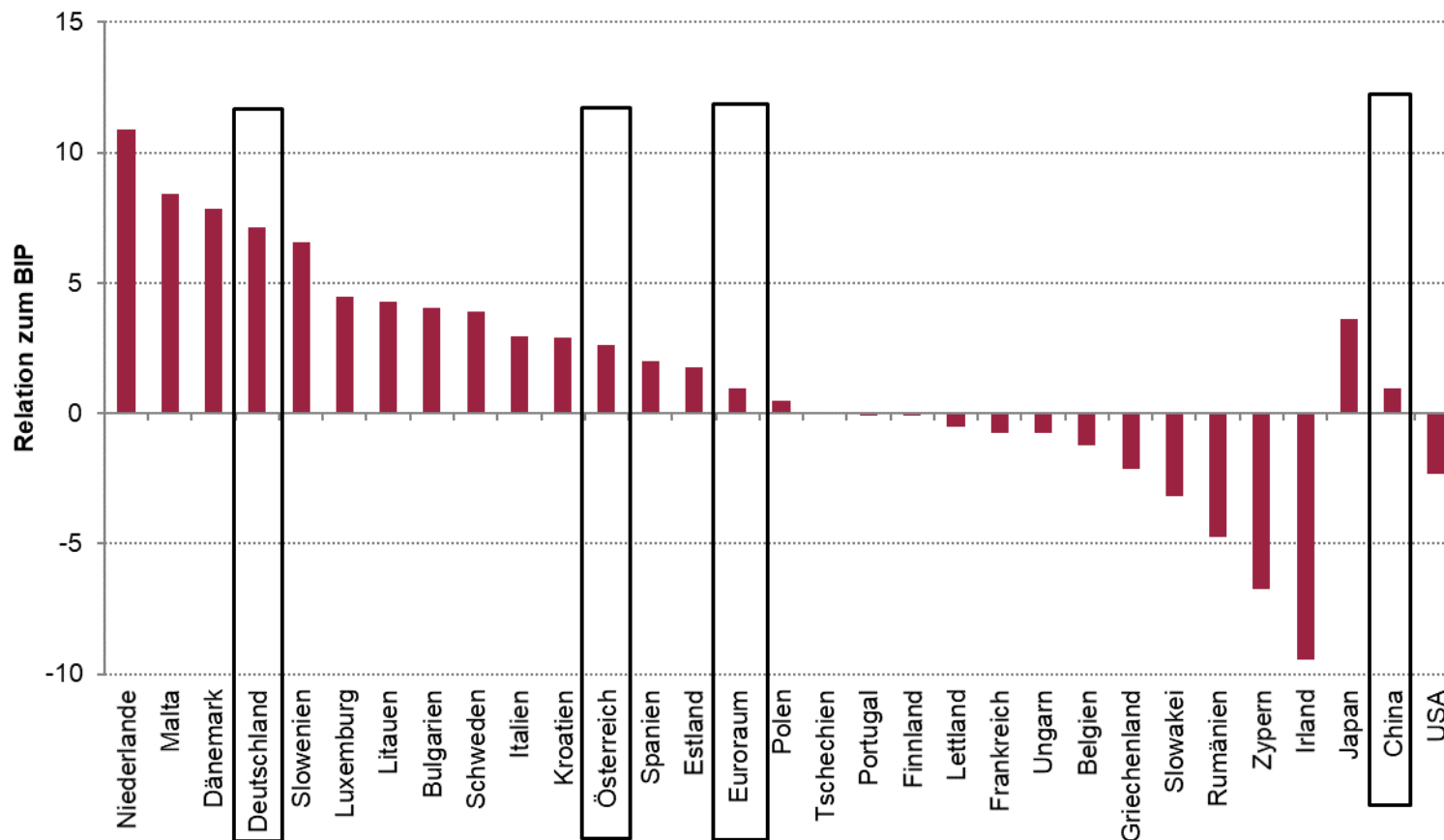
Chinas Leistungsbilanz

Leistungsbilanzsalden international

in Relation zum BIP

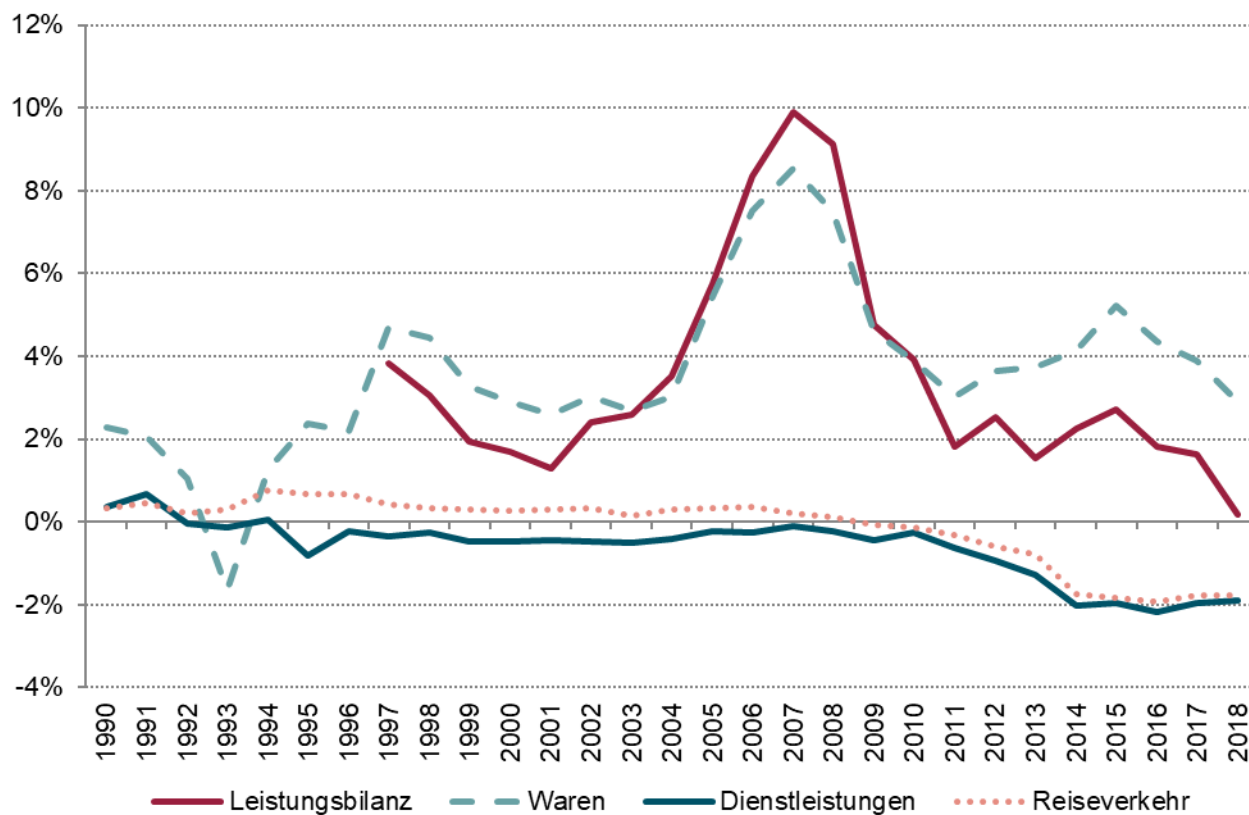


Leistungsbilanzsalden 2019

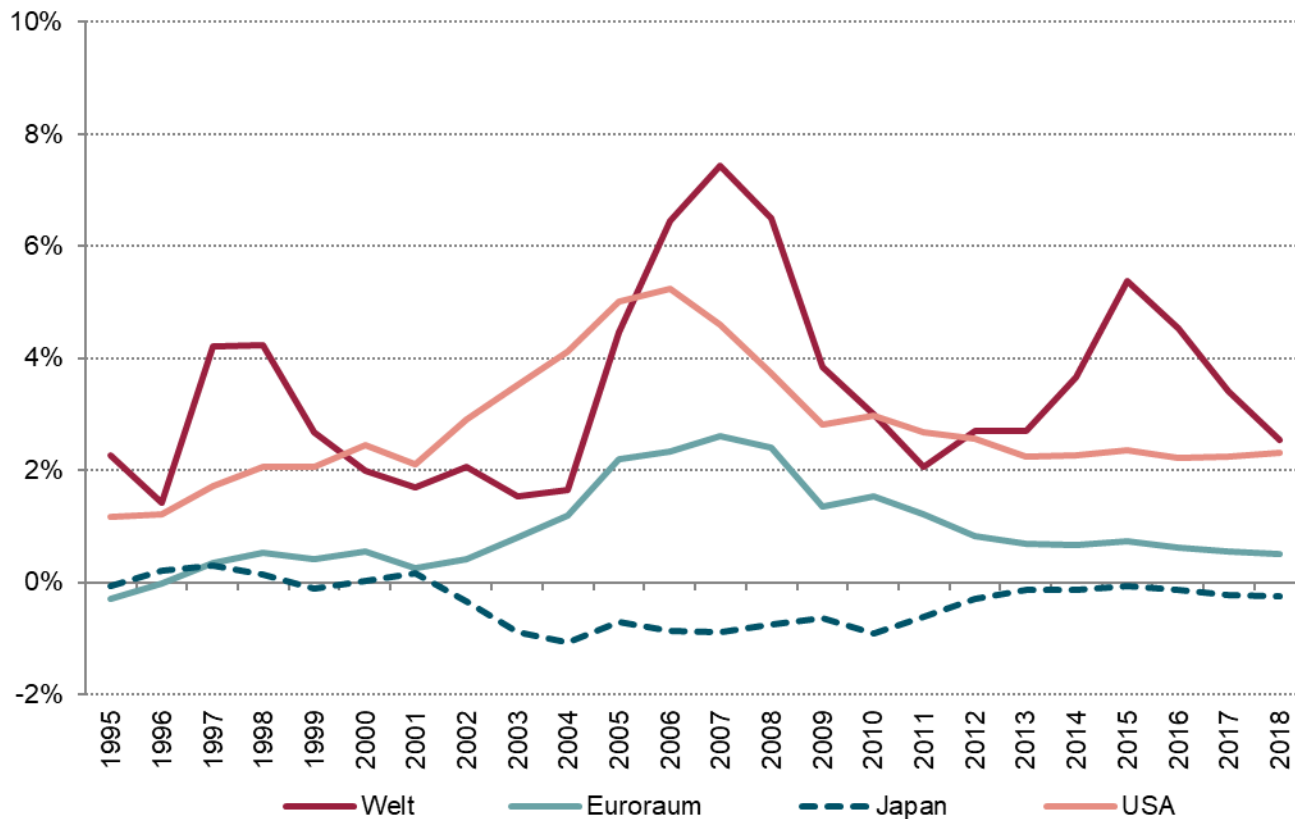


Chinas Leistungsbilanz und Bestandteile

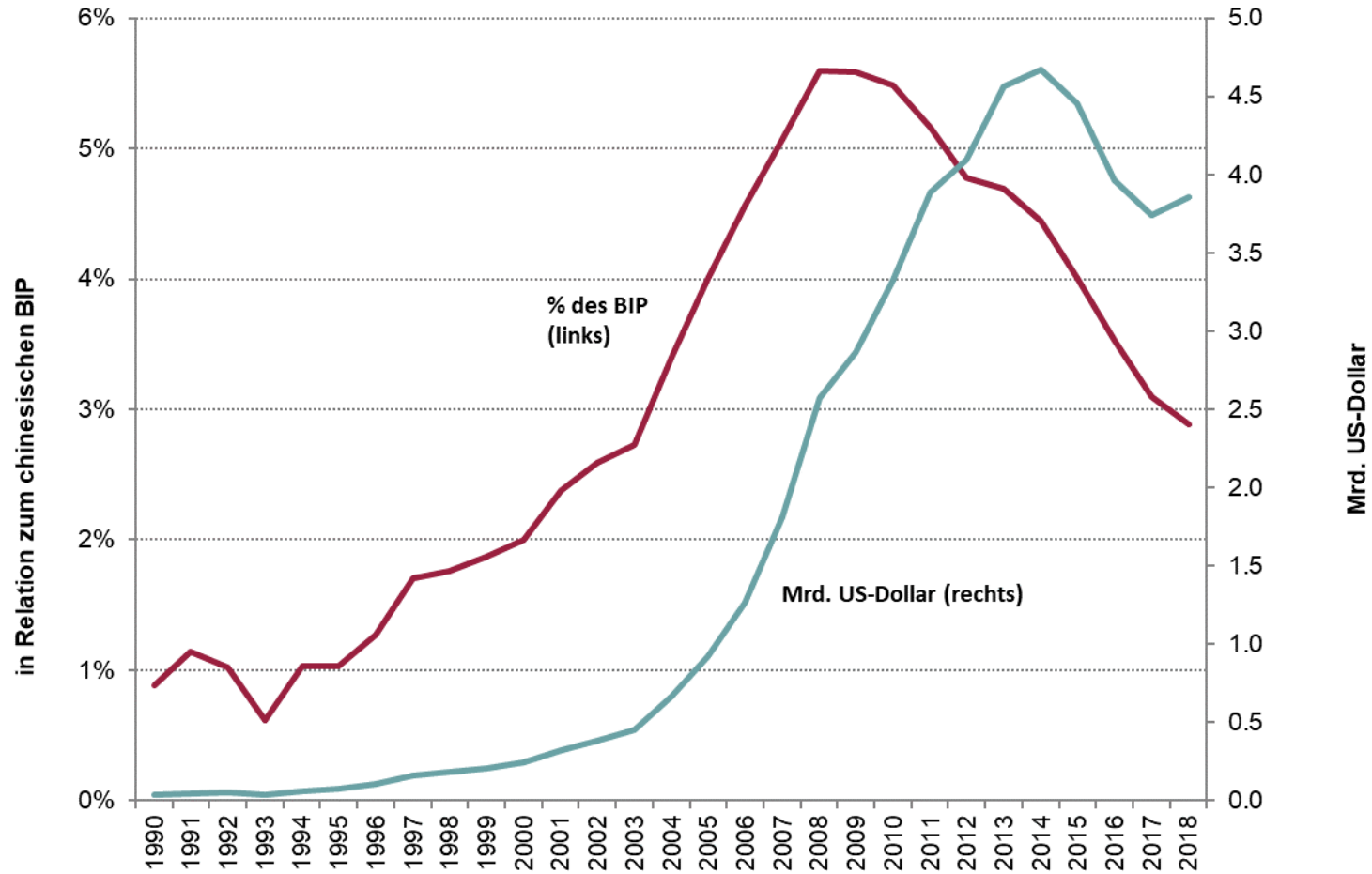
in Relation zum BIP



Chinas Handelsbilanz mit ausgewählten Partnern in Relation zum BIP



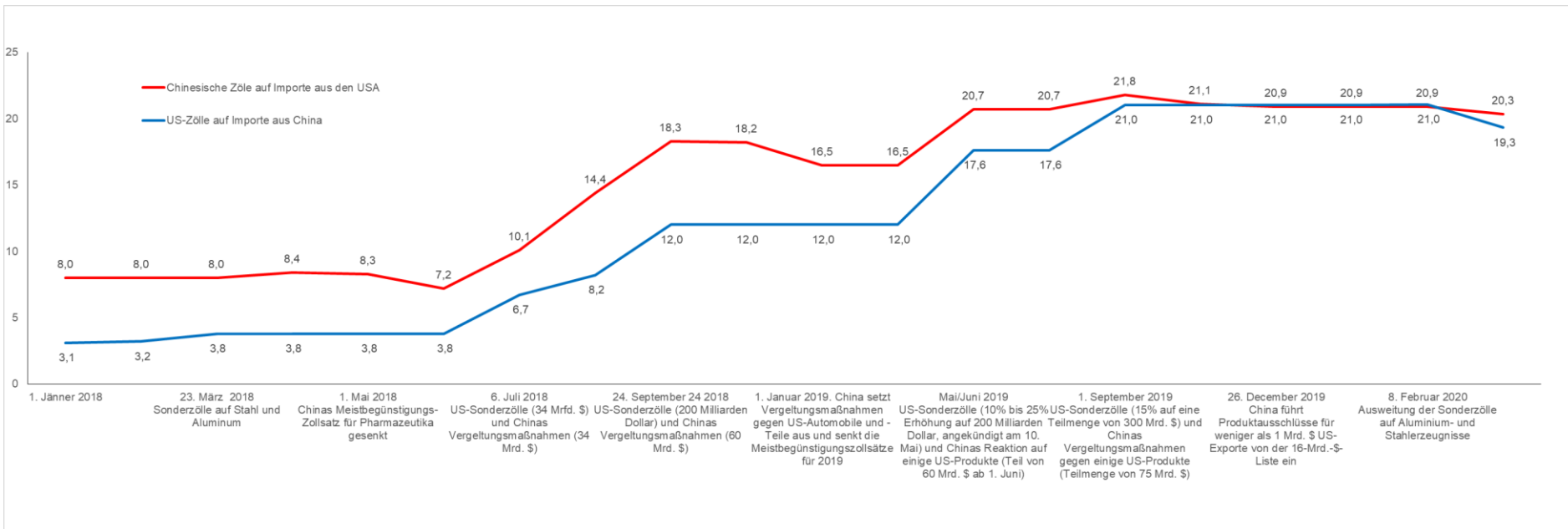
Chinas Netto-Auslandsvermögen





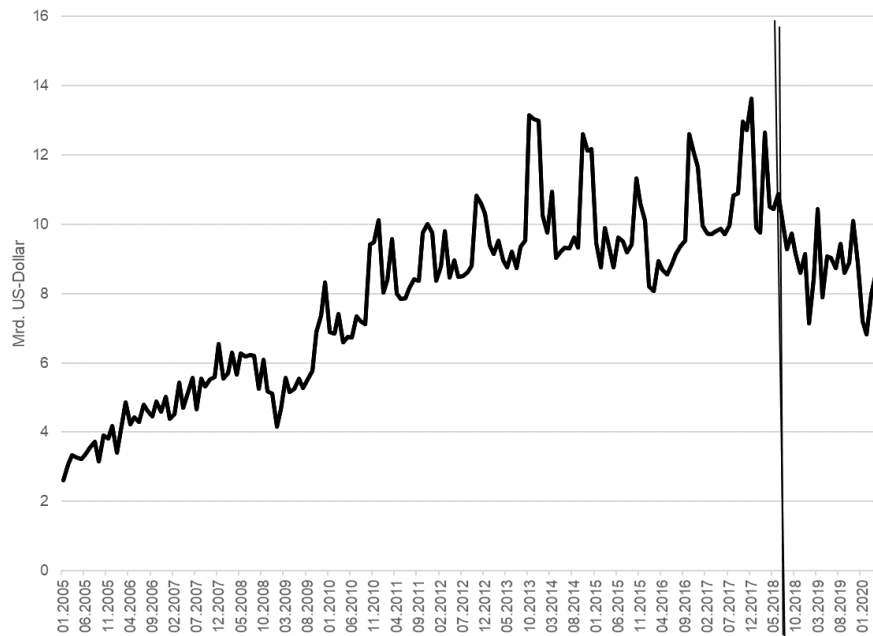
Der Handelskonflikt zwischen China und den USA

Entwicklung der Zölle USA / China

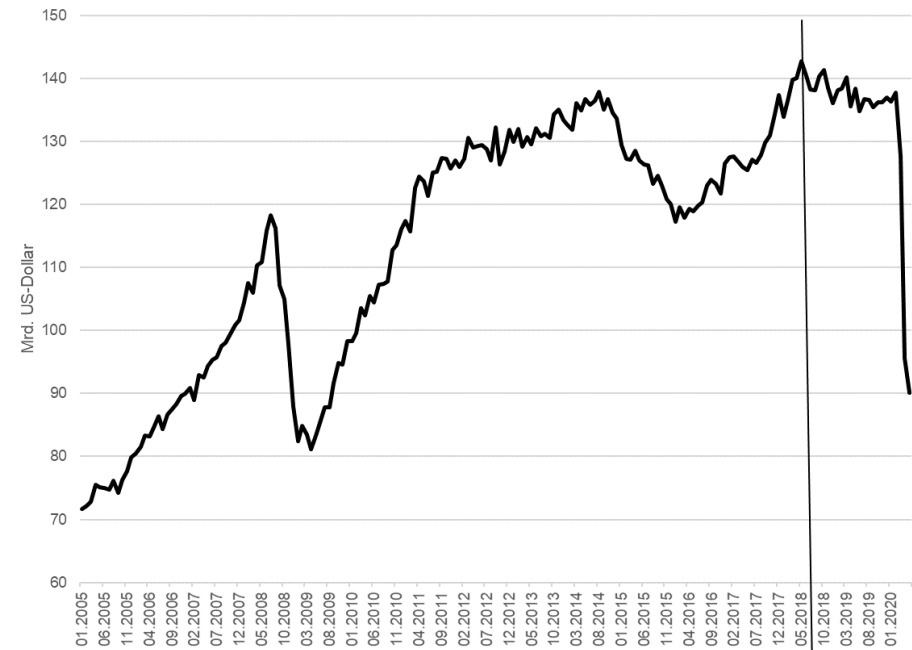


Entwicklung der US-Exporte

US-Exporte nach China

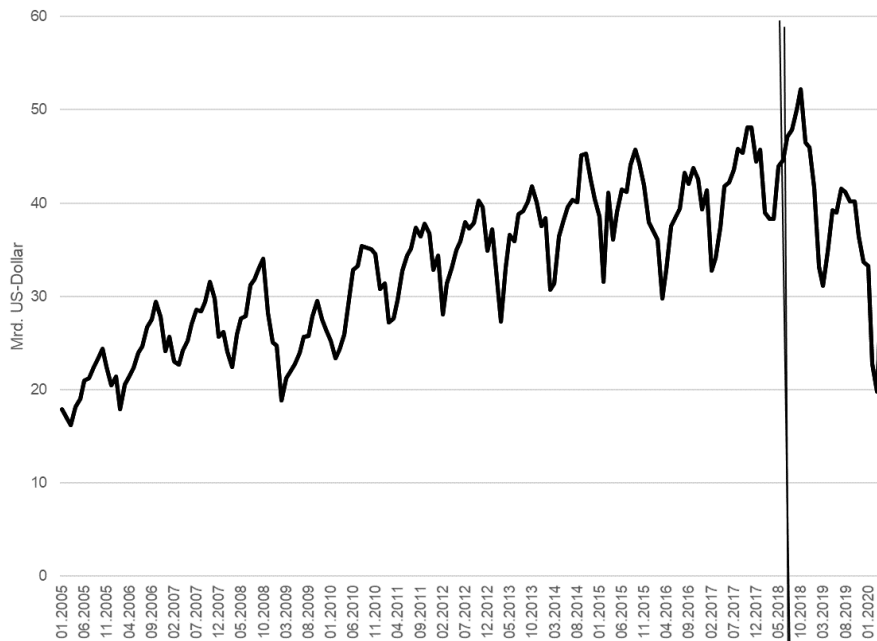


US-Exporte insgesamt

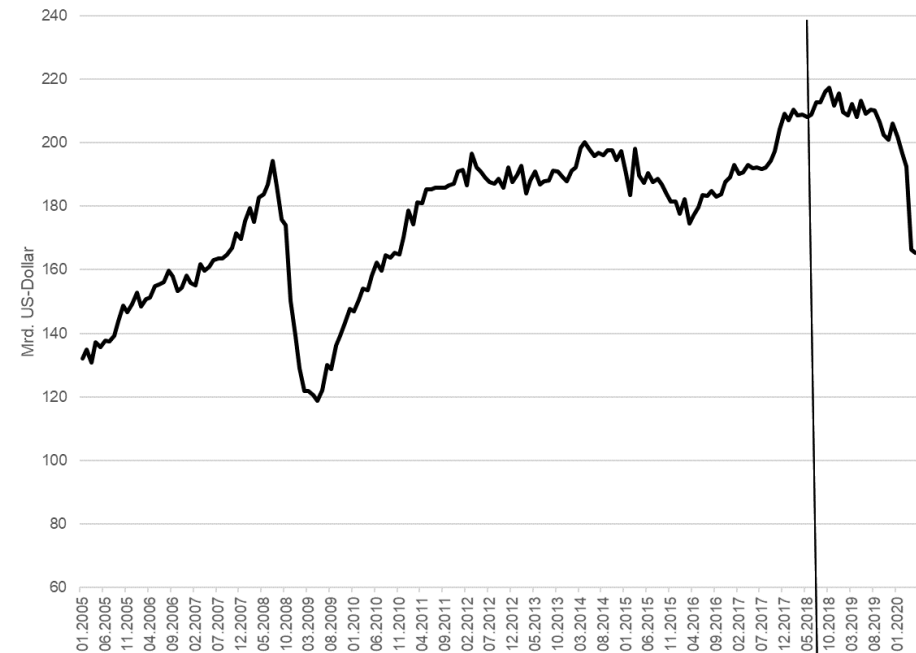


Entwicklung der US-Importe

US-Importe aus China

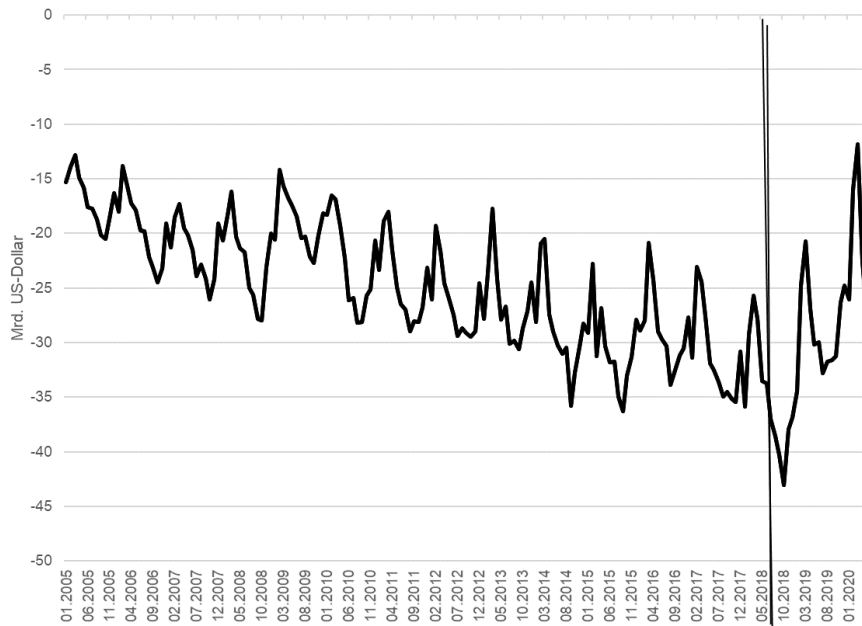


US-Importe insgesamt



Entwicklung der US-Handelsbilanz

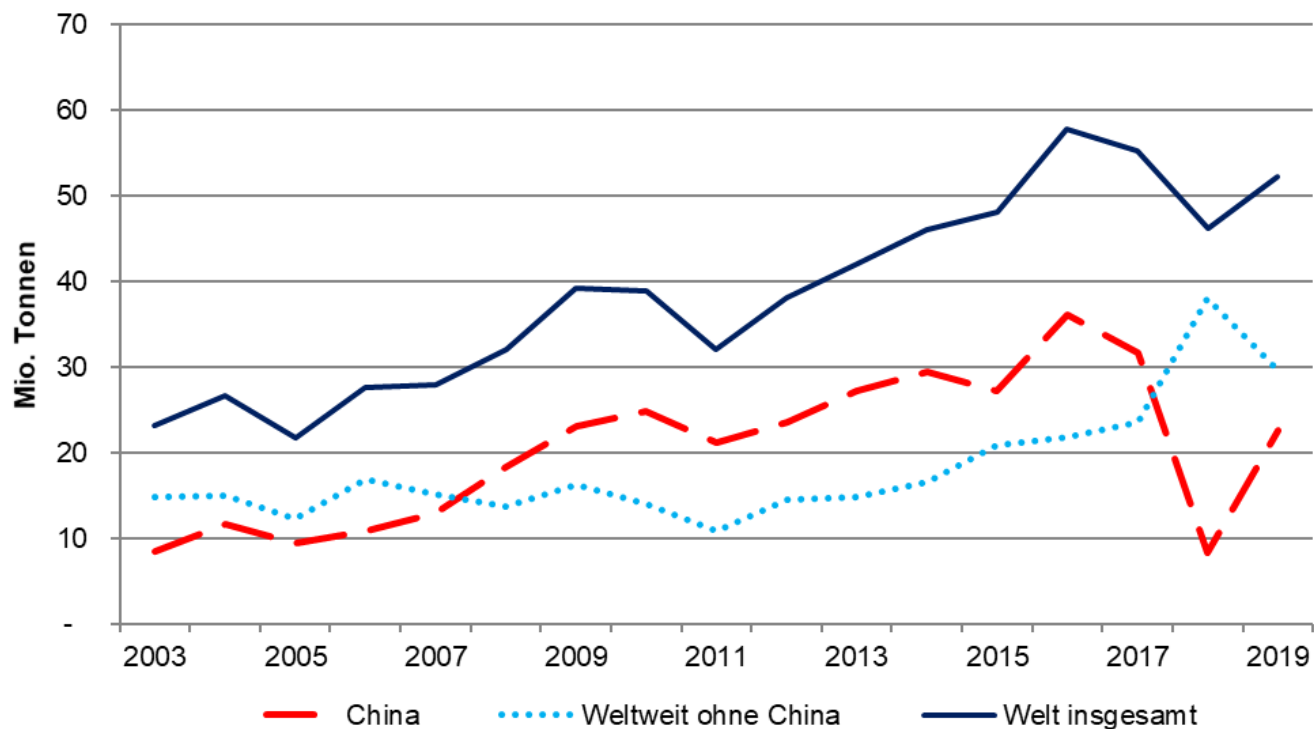
US-Handelsbilanz mit China



US-Handelsbilanz insgesamt

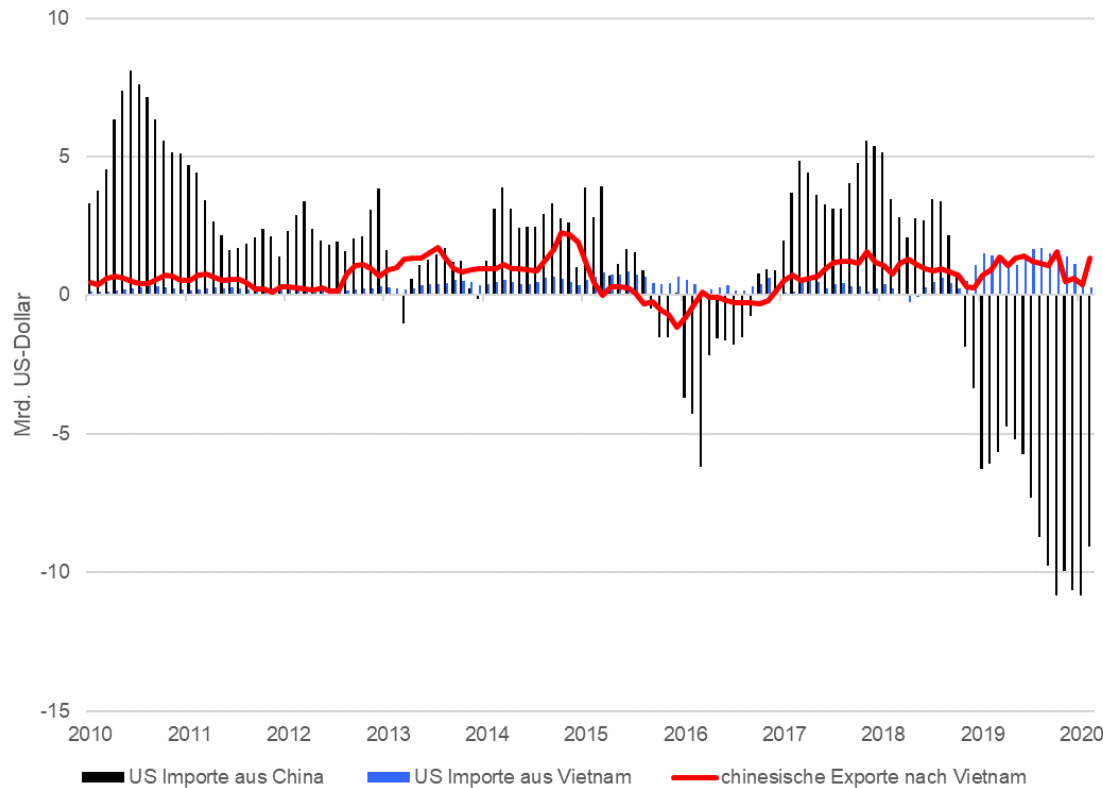


Handelsumlenkung am Beispiel der Soja-Exporte der USA



US-Warenhandel mit China und Vietnam

Veränderung zum Vorjahr, gleitende 3-Monats-Durchschnitte

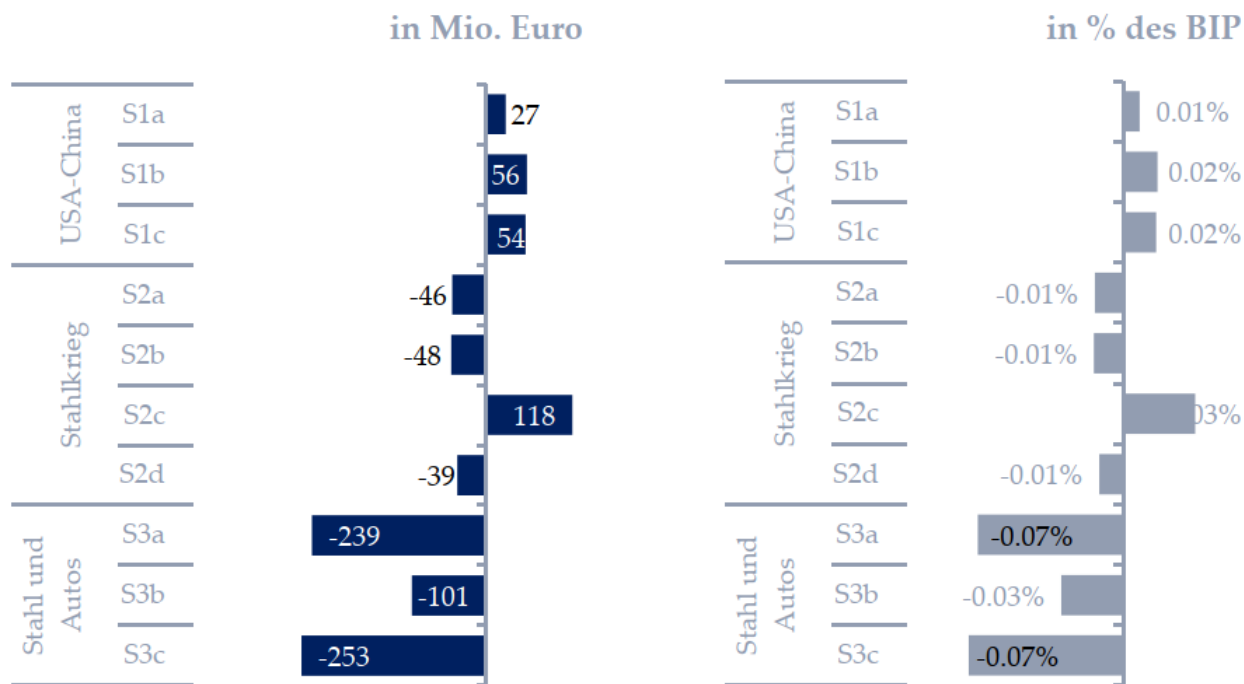


Mögliche Auswirkungen auf Europa und Österreich

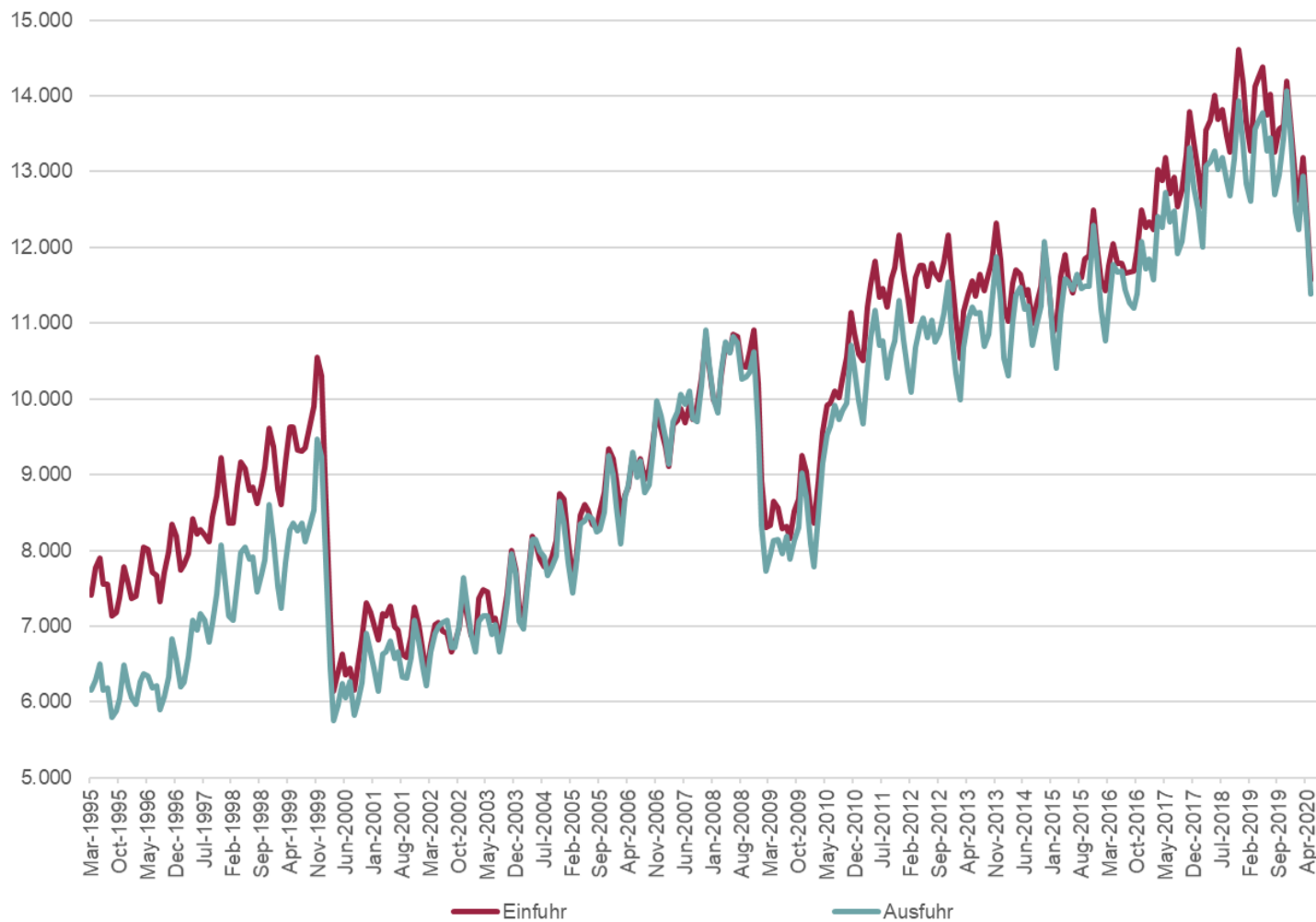
- Simulationsrechnungen des ifo. Quelle: Felbermayr, G.; Steininger, M. (2018), Was kostet der neue US-Protektionismus Österreich und die EU? WPZ. Wirtschaftspolitisches Zentrum. Analyse Nr. 17
- 3 Szenarien, jeweils mit mehreren Unterszenarien:
 - S1 „USA-China Handelskonflikt“ (Stand: 23.3.2018)
 - S2 „Stahlkrieg“
 - S3 „Eskalation“

Mögliche Auswirkungen auf Österreich

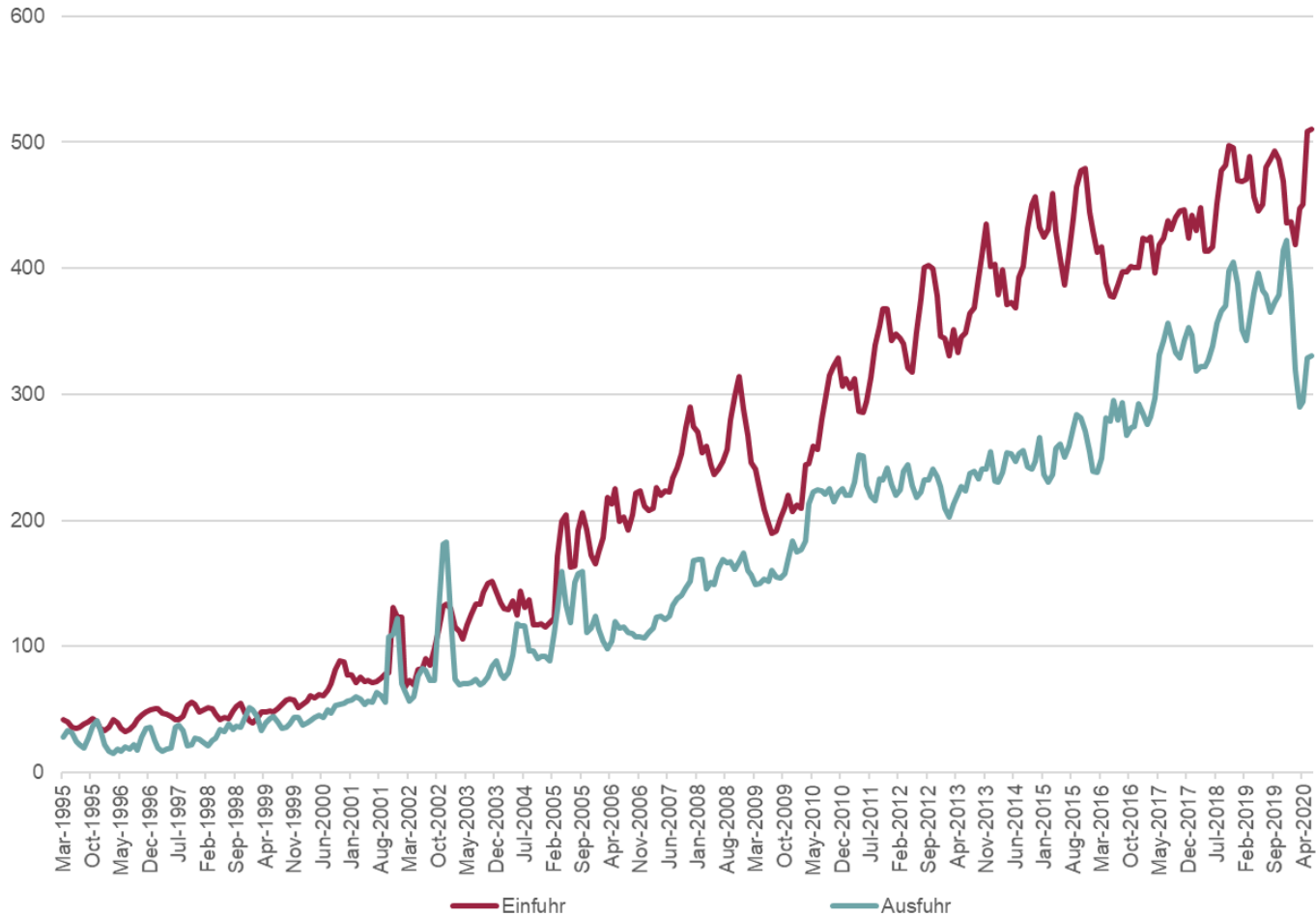
Änderung des österreichischen BIP



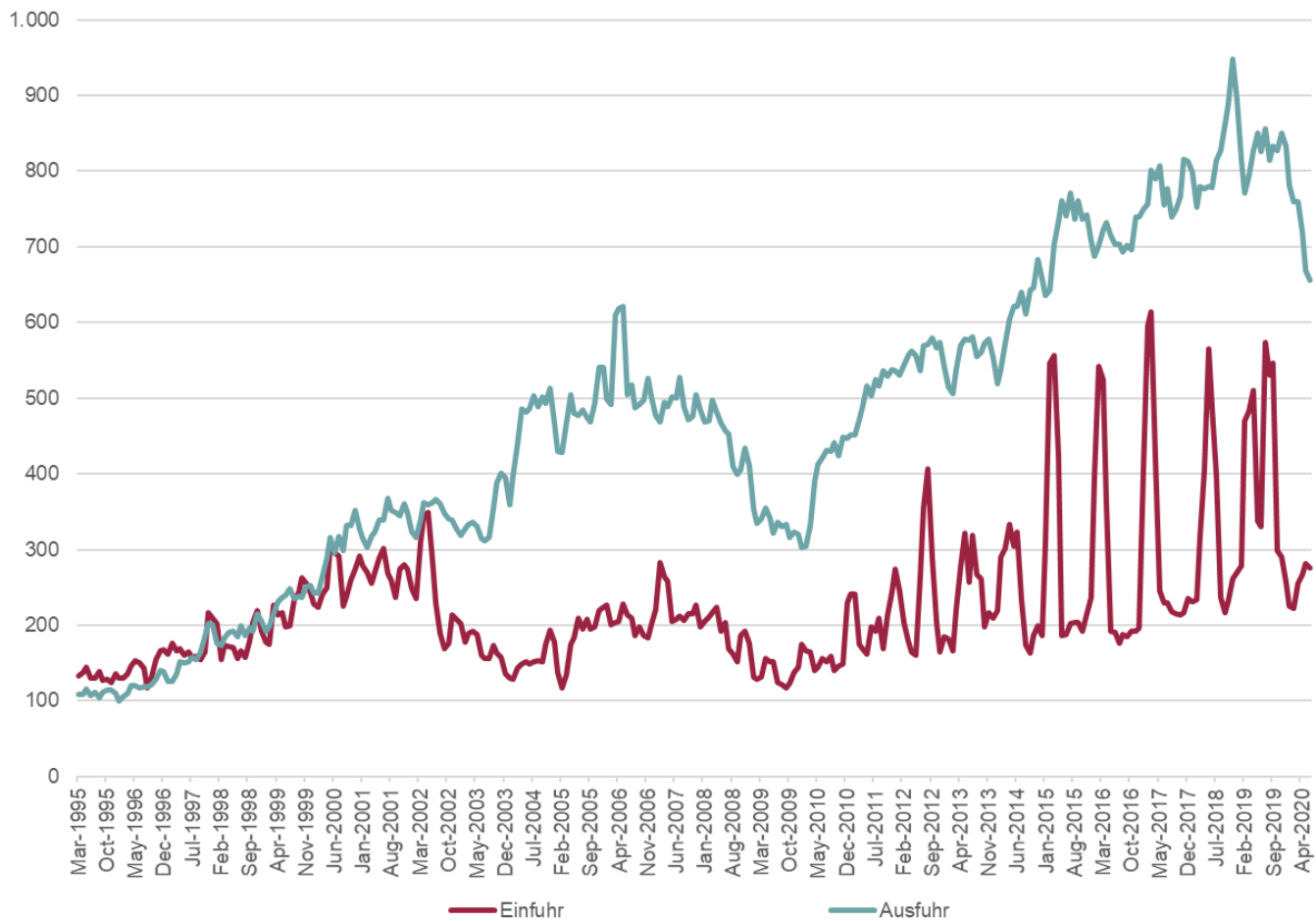
Österreichs Außenhandel insgesamt (gleitende 3-Monats-Durchschnitte)



Österreichs Außenhandel mit China (gleitende 3-Monats-Durchschnitte)



Österreichs Außenhandel mit den USA (gleitende 3-Monats-Durchschnitte)



„Phase 1 Deal“

	Chinesische Importe aus den USA zusätzlich zur Basis (Importe im Jahr 2017) in Mrd. US-Dollar		
	2020	2021	2020 + 2021
Nahrungsmittel	12,5	19,5	32,0
Industriegüter	32,9	44,8	77,7
Energie	18,5	33,9	52,4
Dienstleistungen	12,8	25,1	37,9
Insgesamt	76,7	123,3	200,0

„Phase 1 Deal“ – Mögliche Handelsumlenkungseffekte

Änderung der chinesischen Importe 2021 verglichen mit einem Basisszenario (Mrd. US-Dollar)

	Australien	Brasilien	Deutschland	Japan	Korea	Russland	USA	Vietnam	Südafrika
Landwirtschaft	-0,65	-5,10	-0,08	-0,03	-0,06	-0,17	11,52	-0,35	-0,03
Industriegüter	-0,09	-0,16	-4,27	-2,55	-1,72	-0,17	19,81	-0,53	-0,01
Energie	-1,82	-0,82	0,00	-0,02	-0,09	-2,72	31,29	-0,15	-0,05
Insgesamt	-2,56	-6,07	-4,36	-2,61	-1,87	-3,06	62,62	-1,02	-0,09



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Zusammenfassung und Fazit

Schlussfolgerungen /1

- Handelsbilanz und Leistungsbilanz der EU-27 und des Euroraums gegenüber China ist nahezu ausgeglichen
- Daraus ergibt sich kein Handlungsbedarf
- Zollkrieg schadet den beteiligten Volkswirtschaften und der Weltwirtschaft
- Mit bilateralen Zöllen kann höchstens die Handelsbilanz gegenüber dem betreffenden Land beeinflusst werden, aber nicht die gesamte

Schlussfolgerungen /2

- China nutzt wirtschaftliche Macht zur Durchsetzung politischer Interessen
- Öffnung für Handel und Direktinvestitionen sollte immer reziprok erfolgen
- Vorsicht bei ausländischen Investitionen in sensiblen Bereichen
(Hochtechnologie wie Mobilfunk, Daseinsvorsorge)
- China wird aufgrund seiner industriepolitischen Strategie immer mehr zum Konkurrenten



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

PD Dr. Klaus Weyerstraß
Institut für Höhere Studien
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
E-Mail: klaus.weyerstrass@ihs.ac.at
Tel. 01/59991-233